

EINSCHREIBEN
Aktiengesellschaft
Obergericht des Kantons Zürich
III. Strafkammer
Postfach
8021 Zürich

Alex W. Brunner
Architekt HTL
c/o Bahnhofstrasse 210
CH-[8620] Wetzikon
Telefon +44 930 62 33

Datum: 31. Mai 2021
Post Code: 98.00.862200.00305360

Institutionelle Behördenkriminalität in der Schweiz
Beschwerde gegen Erledigung nach Einsprache gegen Strafbefehl ST.2020.3975

Grüezi

Ich erhebe Beschwerde gegen die Erledigung nach Einsprache gegen Strafbefehl ST.2020.3975 des Statthalteramtes Bezirk Hinwil vom 12. Mai 2021 mit dem Antrag: Strafbefehl und Erledigung seien vollständig abzuweisen bzw. für ungültig zu erklären.

Beilage:

- 1 Erledigung nach Einsprache gegen Strafbefehl ST.2020.3975 des Statthalteramtes Bezirk Hinwil vom 12. Mai 2021

Begründung

Einführung

«Die bewusste und zielgerichtete Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Organisationen, die im Verborgenen arbeiten, lenken die gesellschaftlichen Abläufe. Sie sind die eigentlichen Regierungen in unserem Land. Wir werden von Personen regiert, deren Namen wir noch nie gehört haben. Sie beeinflussen unsere Meinungen, unseren Geschmack, unsere Gedanken.»

*Edward Louis Bernays (1891-1995),
Vater der Public Relations und Mitarbeiter des Tavistock-Instituts¹*

Wenn man begreift, wie Herrschaft² grundsätzlich ausgeübt wird, so wird man unser Dasein bereits besser verstehen. Massgebend dazu sind im Minimum die Kenntnis der sechs Mittel der Steuerung sowie die fünf Arten sozialer Macht und nicht nur der drei, wie sie in den Nationalstaaten bekannt sind. Vor allem mit dem Steuerungsmittel der Ideologie als Kontrahent des Steuerungsmittels der Philosophie, recte philosophía, der Zerstörung der Lehre der drei Welten³, werden die grössten Verbrechen begangen. Bedingt durch die Tatsache, dass unsere spirituellen Fähigkeiten mit dem Steuerungsmittel

¹ Bernays Edward Louis, Propaganda, Horace Liveright, 1928, page 15, e-book page 9.
Propaganda – Die Kunst der Public Relations, Orange Press, 2009, 128 Seiten, ISBN 9783936086355, Seite 8

² www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Herrschaft

³ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Einführung in die Lehre der drei Welten

Gesundheit systematisch zerstört werden, können wir die Unstimmigkeiten wie Gegensätzlichkeit und die Relativität nicht mehr auf natürlichem Wege sofort erkennen. Deshalb sind wir abhängig.

Grundsätzlich wird jede Ideologie mit Gesetzen definiert. Das macht die Regierung und das Parlament spielt für die unmündigen Menschen nur Theater, indem die instrumentalisierten Parteien um die einzelnen Artikel feilschen. Tatsächlich hat das Parlament als eigentlicher Vertreter des Volks und angeblich höchste Macht im Nationalstaat gar nie die Ziele zu einer Gesetzesvorlage definiert, denn sie wurden der Regierung vorgegeben. Um das zu verstehen sollte man sich die Mühe nehmen, den gesamten Gesetzgebungsprozess mit den Führungstätigkeiten zu analysieren.²

Die verschiedenen Ideologien, die heutzutage wie das Hemd gewechselt werden, müssen in Gesetzen definiert werden, damit sich die Personen (Menschen) diesen Ideologien unterordnen. Die Fülle der immer neuen Ideologien, die nicht von der Politik erstellt werden, bestätigt Bernays Aussage, dass dahinter im Verborgenen Kräfte wirken, die uns manipulieren. Dazu sollte man im Minimum die Übersicht über die tatsächliche Geschichte⁴ kennen, die wir in der Schule nicht lernen, weil Geschichte ebenfalls ein Steuerungsmittel ist. Dazu George Orwell, richtig Eric Arthur Blair (1903–1950), ein MI6-Mitarbeiter:

«Die Vergangenheit ist wichtiger als die Gegenwart, denn wer die Vergangenheit kontrolliert, beherrscht die Zukunft.»

Vorab ist festzuhalten, dass es in der Lehre der drei Welten nur ein Gesetz gibt: Es gibt kein Gesetz! Aus diesem Grund lebten die Menschen früher in Eintracht, d.h. mit der Natur, im Wuwei, und brauchten deshalb keine Gesetze. Es braucht nur Gesetze, wenn man im Materialismus, also im Youwei, lebt! Aber die ersten Gesetzesnovellen begannen spätestens mit den Ideologien, insbesondere den monotheistischen-abrahamitischen Religionen, den Gesetzesreligionen, von denen die erste das Judentum war.

In der Antike wurde Osiris (Synonym für Wu) reitend auf den Stieren Apis und Bakis dargestellt, genau gleich wie Schiwa auf dem Stier Dharma⁵. Da aber Apis ein Orakeltier war, so kommen wir wieder auf Dharma zurück, welcher: Gesetz, Recht bedeutet, also Schiwa als Gesetzgeber, denn das Gesetz wurde als Orakel der Gottheit von den Priestern dem Volke mitgeteilt.⁶

Das wiederum stützt die Theorie des Freimaurers Karl Marx, dem Co-Autor des Kommunistischen Manifestes, vom historischen Materialismus. Darin erklärt er, dass das Recht nur der herrschenden Klasse diene.

Mit der herrschenden Klasse meint er jedoch die Bourgeoisie als Instrument ihrer kapitalistischen Herrschaft sowie der ideologischen Behauptung des Klassenkampfes. Dass der Freimaurer Marx die Bourgeoisie und nicht Babylon nennt, liegt auf der Hand, weil er selbst auch ein kleiner Babylonier war. Der von Marx et.al. zitierte Klassenkampf ist jedoch keine Neuerscheinung des 18. und 19. Jahrhunderts, sondern ist ein konstanter Begleiter des Materialismus.⁷ Demzufolge besteht der Klassenkampf seit die Menschen vom Wuwei (von der Natur) zum Youwei (Materialismus) übergegangen sind, also bereits seit Jahrtausenden. Um das geschichtlich zu verstehen, sollte man zuerst die tatsächliche Geschichte kennen.

⁴ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à «Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)», Kurzfassung

⁵ Auch Dharma: Dharma ist ein zentraler Begriff vieler asiatischer Religionen, der religionsabhängig unterschiedliche Bedeutungen hat. *Dharma* beinhaltet Gesetz, Recht und Sitte sowie ethische und religiöse Verpflichtungen. Das im Englischen oft einengend mit *Religion* übersetzte Wort steht auch für Ethik und Moral.

⁶ Korn Friedrich, *Populäre Mythologie, oder Götterlehre aller Völker: in zehn Theilen*, mit einer Menge von Abbildungen, Band 7, Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher, Stuttgart 1845, 210 Seiten, Seite 40.

⁷ Siehe z.B.: Lange Friedrich Albert, *Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart*, Erstdruck 1866, zweite Ausgabe 1873/75:
<http://www.zeno.org/Philosophie/M/Lange,+Friedrich+Albert/Geschichte+des+Materialismus>

Wenn man sich mit der Rechtsordnung und den Sozialnormen⁸ beschäftigt, so stellt man fest, dass das Recht jedes Handeln und Denken der Menschen regulieren will. Das ist nichts anderes als die Absicht von Diktatoren, sprich den Herrschern von Babylon.

Weil Herrschaft durch die Verwaltung ausgeübt wird, nimmt die Regulierungsdichte immer mehr zu, um die Menschen zu beherrschen. Deshalb nahm auch die Anzahl der Verwaltungsangestellten in den Jahren 2010 von 168'207 bis 2020 auf 201'140 um 20 Prozent zu.⁹

Solange man diese Zusammenhänge nicht grundlegend versteht, wird man immer den tatsächlichen Herrscher unterstützen und sich damit ins eigene Fleisch schneiden, ob man das will oder nicht.

Behörden und Ämter als Firmen¹⁰

Grundlage

In der Eintretensdebatte zum Bundespersonalgesetz (BPG, SR 172.220.1) vom 5. Oktober 1999 erklärte Bundesrat Villiger, dass sich auch «der Staat dem Wertewandel, dem Gesellschaftlichen nicht entziehen kann, muss er seine Aufgaben, seine Strukturen, aber auch die internen Abläufe eben anpassen.»¹¹

Das Bundespersonalgesetz sah vor, den Beamtenstatus abzuschaffen und auf das Anstellungsverhältnis wie in der Privatwirtschaft zu wechseln. Das wurde auf das Jahr 2001 umgesetzt.

Mit der Aufhebung des BeAMTen-Status wurden zwangsläufig auch das Amt bzw. die Behörden aufgehoben und anstelle dieser öffentlich-rechtlichen Institutionen private Firmen gegründet. Das durfte der hohe Babylonier Villiger nicht so offen erklären, ansonsten dieses Projekt Schiffbruch erlitten hätte. Die Umwandlung der bisherigen Behörden und Ämter als öffentlich-rechtliche Institutionen in Privatfirmen bzw. Kapitalgesellschaften ist eine Teilideologie der Globalisierung. Diese kann man nur im Zusammenhang mit der tatsächlichen Geschichte¹² verstehen, die wir in der Schule nicht lernen dürfen.

Die Einträge dieser Firmen ins Handelsregister sind nur teilweise auf den Wirtschaftsdatenbanken monetas.ch und dnb.com ersichtlich, weil die Handelsregisterämter die Auszüge, gestützt auf Art. 52 Abs. 2 ZGB verweigern.

Für die Gründung einer Firma müssen dem Handelsregister die Entscheide der vorgesetzten Organe unterbreitet werden. Für die Schweizerische Eidgenossenschaft, die Kantone oder die Gemeinden wären das Entscheide von Parlament und Volk. Diese müssten öffentlich bekannt sein, doch sie sind nirgends vorhanden, womit die Geheimhaltung bestätigt wird. Das heisst, dass diese Firmen illegal gegründet wurden. Damit aber eine neue Firma rechtlich legitimiert wird, Handel zu betreiben, muss sie gleichzeitig im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert werden. Das müsste ebenfalls öffentlich bekannt sein, ist es aber nicht, womit fest steht, dass diese Firmen nie öffentlich publiziert wurden und damit rechtlich nicht berechtigt sind, Handel zu betreiben. Dazu kommt noch, dass auch deren Handelsberechtigten, wenn sie in die Firma ein- und wieder austreten, im Handelsamtsblatt zu publizieren sind. Auch das geschah nie, weshalb nicht nur die Handelsberechtigten, sondern auch alle Angestellten dieser Firmen für alles Tun und Lassen privat haftbar sind.

Da die Gründung dieser Firmen von Parlament und Volk nie bewilligt wurde, wurde ihnen auch nie eine hoheitliche Legitimation übertragen. Das heisst, alle ihre sogenannten «Amtshandlungen» sind Amtsanmassungen gemäss Art. 287 StGB (SR 311.0). Diese Privatfirmen entlehnen «ihr hoheitliches Recht» nur aus dem bisherigen Namen, der für ein Amt steht, aber mit der Umwandlung in eine Privat-

⁸ Aufsatz Herrschaft, insbesondere Kapitel 4.1 Sozialpsychologische Massnahmen
<https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/herrschaft.pdf>

⁹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/459163/umfrage/erwerbstaetige-in-der-oeffentlichen-verwaltung-in-der-schweiz/>

¹⁰ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Ideologie Behörden als Firmen

¹¹ Wie die Beamten zu Angestellten wurden. <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/service-publikationen/publikationen/geschichte-aktuell/wie-die-beamten-zu-angestellten-wurden.htm>

¹² www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Unsere Geschichte, Kurzfassung

firma keines mehr ist. Im Übrigen wurde das Amt bereits mit der Aufhebung des BeAMTen-Status faktisch zu Grabe getragen.

Aber wenn es nur noch Privatfirmen ohne hoheitliche Legitimation gibt, jedoch keine öffentlich-rechtlichen Institutionen mehr, so kann es auch kein öffentliches Recht mehr geben. Das heisst, es gilt nur noch das Handelsrecht.

Alle weiteren Zusammenhänge sind im Aufsatz Ideologie Behörden als Firmen und in den Beilagen erklärt.

Die behaupteten Behörden

Ich habe die Stadtpolizei Wetzikon zuerst ganz sachlich auf den Umstand aufmerksam gemacht, dass sie eine angegliederte Organisationseinheit der Firma Stadthaus Wetzikon sei und sich auszuweisen habe.² Der Leiter Sicherheit der Stadt Wetzikon ³ verwies mich auf die Gesetzeslage, gab mir aber keine Antwort auf meine Fragen. In der Folge schrieb ich den Leiter Sicherheit der Stadt ⁴ sowie alle Mitglieder des Stadtrates ⁵ an. Dazu gab es keine Reaktion.

Die Stadt Wetzikon wird auf der Wirtschaftsdatenbank monetas.ch als Stadthaus Wetzikon mit einer Handelsregisternummer geführt. Gleichzeitig wird behauptet, sie sei eine öffentlich-rechtliche Institution, obschon sie Niederlassungen im Ausland hat.⁶ Auf der Wirtschaftsdatenbank dnb.com wird die Firma Stadthaus Wetzikon als Parent (Muttersgesellschaft) angegeben und ergänzt, dass in dieser Firmenfamilie zwei Firmen seien.⁷ Der darin aufgeführte Key Principal Peter Imhof ist der ehemalige Stadtschreiber, der im Jahre 2008 in Pension ging.

Die Stadtwerke Wetzikon werden als eine Tochtergesellschaft (Subsidiary) bezeichnet und wurden am 7. Oktober 2020 ins Handelsregister eingetragen (incorporated).^{8 + 9} Nun muss man in der Geschichte zurückblenden: Im Jahre 2001 lehnten die Wetziker Stimmberechtigten die Verselbständigung der Gemeindewerke deutlich ab. 2007 wurde die Gemeinde zur Stadt erklärt und 2016 wurde eine Rechtsformänderung der Stadtwerke in eine Aktiengesellschaft mit 60 Prozent Nein verworfen.¹³

Weil ich diese Busse nicht bezahlte, erstattete die Stadtpolizei Anzeige beim Statthalteramt Hinwil.

Das Statthalteramt Hinwil wurde gemäss monetas.ch am 11. November 2019 ins Handelsregister eingetragen.¹⁰ Dabei wird jedoch keine Rechtsform angegeben. Nach der Wirtschaftsdatenbank dnb.com ist das Statthalteramt Hinwil eine Tochtergesellschaft (Subsidiary), die im (oder auf das) Jahr 2020 incorporated wurde, also als (Kapitalgesellschaft ins Register) eingetragen wurde.¹²

Das Statthalteramt erliess am 2. Februar 2021 einen Strafbefehl. Weil er in einem andern Fall Dritter bereits die Fragen zur Legitimität erhalten hatte, jedoch diese unbeantwortet liess, unterbreitete ich ihm am 3. Februar 2021 meine besonderen Bedingungen, die es als Einsprache entgegen nahm. Mit dem Erlass vom 12. März 2021 versuchte mich der Statthalter vorzuladen; ich liess mich jedoch nicht blicken. Und nun hat er die Einsprache am 12. Mai 2012 erledigt.¹

Nun soll das Obergericht des Kantons Zürich Beschwerdeinstanz sein. Das Obergericht des Kantons Zürich ist spätestens seit dem Jahre 2012 eine Aktengesellschaft, weil in diesem Jahr die Zweigniederlassung Thurgauerstrasse als Aktengesellschaft gegründet wurde. Im Weiteren verfügt es über Niederlassungen im Ausland. Wofür? Welches Volk hat die Einwilligung zur Gründung einer privaten Aktengesellschaft Obergericht gegeben? ^{13 bis 16} Die Geschäftsleitung des Obergericht des Kantons Zürich habe ich jedoch bereits am 6. Mai 2021 auf den Umstand aufmerksam gemacht, dass es eine illegale Aktiengesellschaft ist.¹⁷

Weil ich an verschiedenen Orten Bussen provoziert habe, kann ich heute aus Erfahrung festhalten, dass mir verschiedene Kantonspolizeien keine Bussen mehr in Rechnung stellen, weil sie realisiert haben, dass sie auf dem Holzweg sind.

¹³ https://www.wetzipedia.ch/index.php/Stadtwerke_Geschichte

Beilagen:

- 2 Schreiben vom 16. November 2020 an die Stadtpolizei Wetzikon¹⁴
- 3 Antwortschreiben vom 23. November 2020 des Leiter Sicherheit der Stadt Wetzikon¹⁵
- 4 Schreiben vom 25. November 2020 an den Leiter Sicherheit der Stadt Wetzikon¹⁶
- 5 Schreiben vom 25. November 2020 an alle Mitglieder des Stadtrates der Stadt Wetzikon¹⁷
- 6 Stadthaus Wetzikon: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
- 7 Stadthaus Wetzikon: Printscreen aus www.dnb.com
- 8 Stadtwerke Wetzikon: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
- 9 Stadtwerke Wetzikon: Printscreen aus www.dnb.com
- 10 Flyer: Die stille Veränderung von Behörden und Ämtern zu Firmen am Beispiel von Wetzikon¹⁸
- 11 Statthalteramt Hinwil: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
- 12 Statthalteramt Hinwil: Printscreen aus www.dnb.com
- 13 Obergericht des Kantons Zürich, Hirschengraben: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
- 14 Obergericht des Kantons Zürich, Thurgauerstrasse: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
- 15 Obergericht des Kantons Zürich, Hirschengraben: Ausdruck Daten aus www.dnb.com
- 16 Obergericht des Kantons Zürich, Thurgauerstrasse: Ausdruck Daten aus www.dnb.com
- 17 Schreiben vom 6. Mai 2021 an die Geschäftsleitung der Aktiengesellschaft Obergericht des Kantons Zürich¹⁹

Gerichte sind gemäss Art. 6 EMRK weder unabhängig noch unparteiisch

Die fehlende Unabhängigkeit und Unparteilichkeit aller Gerichte der ganzen Schweiz gemäss Art. 6 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK, SR 0.101) habe ich dem Obergericht bereits in den Verfahren PN060005 bis PN060012 und PN060016 sowie PR060001 bis PR060026 der Jahre 2006 mitgeteilt, die Sie selbstverständlich abweisen mussten, weil ich die systematische politische und gerichtliche Kriminalität aufgedeckt habe.

Niemand ist in der Lage, diese Beweise zu entkräften, denn meine Grundlagen sind offizielle Amtsdokumente. Nur die Behördenkriminalität und das Ignorieren dieser Aufdeckung haben es bisher geschafft, die breitere Bekanntmachung zu unterbinden. Das ist nun aber immer weniger möglich.

Es ist eine Folge der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht, die nach langer Planung in den 1950er Jahren umgesetzt wurde und insbesondere ab zirka 1970 schweizweit begann. Die Gerichte machen seither die Schmutzarbeit, d.h. sie begehen institutionell Verbrechen. Dafür werden sie von der Politik auch strafrechtlich gedeckt. Um das richtig zu verstehen, sollte man wissen, wie Herrschaft²⁰ ausgeübt wird.

Deshalb sind alle Gerichte in der ganzen Schweiz seit der Inkraftsetzung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (SR 0.101) vom 28. November 1974 weder unabhängig noch unparteiisch.

¹⁴ www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Busse der Stadt Wetzikon

¹⁵ www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Busse der Stadt Wetzikon

¹⁶ www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Busse der Stadt Wetzikon

¹⁷ www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Busse der Stadt Wetzikon

¹⁸ www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Flyer für die Stadt Wetzikon

¹⁹ www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Meine besonderen Bedingungen an das Zürcher Obergericht vom 6. Mai 2021

²⁰ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Herrschaft

Das dabei aufgedeckte System habe ich zusammenhängend in meinem Manifest Unser manipuliertes Rechtssystem in Kapitel 4 bis 7 erklärt.²¹

Das Zürcher Obergericht ist materiell befangen

Die materielle Befangenheit können Sie nebst der dem Manifest Unser manipuliertes Rechtssystem auch aus den obergerichtlichen Verfahren PN060005 bis PN060012 und PN060016 sowie PR060001 bis PR060026 der Jahre 2006 entnehmen. Diese Verbrechen werden über Kurz oder Lang öffentlich bekannt werden.

Regierung und Parlament haben das völlig willkürlich angewendete und durchgeführte Ermächtigungsverfahren in Strafsachen des Kantons St. Gallen auch im Kanton Zürich per 2005 eingeführt.²¹ Deshalb musste auch die Anklagekammer meine Strafanzeigen der Verfahren TB050001, TB050009 und TB050036 willkürlich abweisen. Die Hintergründe dieser Strafanzeigen sind in meinem Manifest DER SPIEGEL in Kapitel 1 und 3²² beschrieben und anhand der Geschichte erklärt.

Die III. Strafkammer ist auch im Verfahren UN050006 vom 5. Februar 2005 befangen. Dieses Verfahren geht auf den gleichen Fall im Verfahren TB050036 der Anklagekammer zurück.

Mit der Inkraftsetzung der Revision des Gesetzes über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG; 211.1) per 2011 wurde die Anklagekammern durch das Zwangsmassnahmengericht abgelöst.

Weiteres

Ideologie Mensch / Person (Strohmann)

Das vorgängig skizzierte Rechtssystem bedient sich weiterer Mechanismen, die Menschen zu unterdrücken. So u.a. der Ideologie Mensch / Person (Strohmann). Dieser Betrug nimmt mit der Geburtsanzeige seinen Lauf, indem das Zivilstandsamt im Auftrag des Staates daraus den Geburtsschein erstellt. Er ist nichts anderes als ein Strohmann, aus der die Person des geborenen Menschen fabriziert wird. Diese Verwaltungshandlung ist ein Akt ohne gesetzliche Rechtsgrundlage, die verheerende Wirkung hat. Den Menschen macht man glauben, sie seien dieses Konstrukt Person, der Strohmann, womit sie sich identifizieren.

Anschliessend wird die Geburtsurkunde, lautend auf die Person, den Strohmann, erstellt. Sie ist ein Wertpapier, das an der Börse gehandelt wird. Mit diesen Geburtsurkunden kann sich der Staat bei der Hochfinanz, also bei Babylon⁴, Kredite erkaufen, die wieder teuer zu verzinsen sind. Das ist die Konsequenz, weil der Staat nicht willens ist, sein eigenes Geld zu emittieren. Eine Geburtsurkunde gilt handelsrechtlich als Schenkungsurkunde, das heisst, der Staat als Ersteller dieser nicht auf Gesetzesrecht basierenden Urkunden verschenkt sie an Babylon, womit offensichtlich wird, dass der Staat mit Babylon kooperiert. Aber das ergibt sich bereits aus der Geschichte, denn die Nationalstaaten wurden durch Babylon errichtet. Sie sind nur eine kurze Zwischenstufe auf dem Weg zum babylonischen Ziel.

Die praktische Bedeutung liegt darin, dass man den Personen nun dieses und jenes (über Gesetze, Verordnungen, behördliche Erlasse etc.) befehlen kann, jedoch nicht den Menschen, weil der Mensch von Geburt an frei ist. Ein Mensch kann auch strafrechtlich nicht verurteilt werden, sondern nur Personen. Ebenfalls müssen nur Personen Steuern bezahlen, aber nicht Menschen und die Covid-Massnahmen gelten nur für Personen, aber nicht für Menschen. Das geht schlüssig aus den Gesetzen hervor, was einmal mehr zeigt, dass die gesamte juristische Gemeinde Babylon huldigt und die Bevölkerung verklagt! Eine weitere Bedeutung ist, dass deswegen den Menschen das Eigentum nur leihweise zur Verfügung steht, weil dieses immer mit der Person verknüpft ist. Die Person gehört jedoch dem Staat und nicht dem jeweiligen Menschen.

²¹ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Unser manipuliertes Rechtssystem, Kapitel 4 bis 7

²² www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Der Spiegel

Das kommt beispielsweise bei den Fahrzeugausweisen gut zur Geltung. In diesen Ausweisen ist immer vom Halter, nicht jedoch vom Eigentümer die Rede, weil der Eigentümer ein anderer ist, eben der Staat als Schöpfer der jeweiligen Person. Das heisst, der Halter hält lediglich das Fahrzeug zum Nutzen.

Und wenn nun der Staat diesen (fiktiven) Personen, die er ohne Gesetzesgrundlage fabriziert hat, Forderungen in Form von Steuern, Abgaben, Bussen etc. stellt, so ist das ein Insichgeschäft²³ und damit ein weiterer Betrug. Und diesem Mittel bedienen sich die Behörden und Gerichte tagtäglich, womit sie einmal mehr bestätigen, für wen sie arbeiten.

Sowohl die Stadtpolizei als auch das Stadthalteramt verwenden deshalb in Ihren Schreiben immer den Begriff Person und nicht Mensch, weshalb sie mit dieser Bezeichnung als auch mit dem Einfordern von Bussen und Gebühren nichts anderes als Betrug begehen und mich dabei versuchen zu nötigen.

Beilagen:

18 Teilaufsatz Ideologie Person²⁴

BAR-Vermutungen

Die private Organisation British Accredited Registry-Association, kurz BAR-Association oder BAR genannt, ist allgemein eine Vereinigung von Anwälten, Staatsanwälten und Richtern. Sie hat für die verschiedenen Justizverfahren zwölf hinterhältige Bedingungen aufgestellt, die besser unter den 12 BAR-Vermutungen bekannt sind.

In geschichtlicher Hinsicht sind sie ein Element der britischen Krone. Da aber der englische König Johann Ohneland (1267-1216) seine Krone im Jahre 1213 den Templern als Vertreter des Vatikans vermacht hat und jährlich noch 1000 Mark Sterling dafür bezahlte, damit er sie noch tragen durfte, gehört sie seither dem Vatikan. Hinter dem Vatikan steckt wiederum Babylon.

Die Gerichte sind die unterste Instanz von fünf und nicht drei Mächten.² Die heutigen Nationalstaaten wurden (sofern sie formell überhaupt noch existieren) von den eigentlichen Herrschern, der ersten Macht, errichtet. Wie bereits erklärt, dienen die Gerichte dieser ersten Macht, den eigentlichen Herrschern. Diese BAR-Vermutungen werden auch im Schweizerischen Rechtssystem angewendet, ohne dass die Betroffenen diese privaten «Regeln» kennen, weil sie nicht kommuniziert werden. Damit werden die Rechtsuchenden einmal mehr betrogen, womit offensichtlich wird, dass die Gerichte wiederum den eigentlichen versteckten Herrschern die Macht sichern.

Das betrifft nicht nur die Gerichte, sondern die gesamte juristische Gemeinde. Welcher Jurist hat beispielsweise die Aufdeckung der parlamentarischen Obergrenze je öffentlich bestätigt? Die Organisation im Staat gehört eigentlich zum Kernthema des Rechts, denn aus diesem leiten sich alle anderen ab. Aber alle Juristen behaupten immer noch, dass wir eine Demokratie hätten, obschon es in den letzten Jahrtausenden noch nie eine richtige gegeben hat auf diesem Planeten, sondern nur Ideologien.

Unterstützung einer kriminellen Organisation

Die Gerichte sind nur die unterste Instanz von fünf und nicht drei Mächten.²⁰ Die Hauptaufgabe der Gerichte besteht darin, die in Gesetze gegossenen Ideologien zu schützen, damit die Menschen durch die Ideologie Person weiter ausgebeutet und unterdrückt werden können. Die gesamte Staatsverwaltung, insbesondere aber die Justiz hat daher im Wesentlichen die Aufgabe, im Auftrag von Babylon die Menschen klein zu halten. Deshalb unterstützen deren Vertreter eine kriminelle Organisation gemäss Art. 260ter StGB. Teile dieser Vertreter, die nicht einer der babylonischen Organisationen angehören, die diese Praxis trotzdem umsetzen, schneiden sich dabei sogar selbst ins Fleisch! Aber alle Vertreter sorgen dafür, dass deren Kinder immer mehr versklavt werden.

Wie sagte doch schon Platon:

²³ www.entdeckejura.de à Base Camp à Jura Base Camp à Insichgeschäft

²⁴ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Ideologie Person
https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie_person.pdf

«Die äusserste Ungerechtigkeit ist die, welche unter dem Schein des Rechts begangen wird.»

Aber ausgerechnet die Vertreter des «Rechts», die peinlich genau achten, dass alles nach «Gesetz» vor sich geht, begehen diese Verbrechen. Dazu kommt noch, dass sie das nun als Vertreter von illegal gegründeten privaten Kapitalgesellschaften tun, die weder eine handelsrechtliche noch eine hoheitliche Legitimation ausweisen können.

Nachweis der Legalität:

Sollten Sie tatsächlich handelsrechtlich und hoheitlich legitimiert sein, so weisen Sie das bitte anhand der nachstehenden Fragen nach, bevor Sie irgendwelche illegale Handlungen tätigen. Was Sie nicht zu tun haben, sich auf Gesetz und Verfassung zu berufen, die für Sie so oder so keine Grundlage bilden, solange Sie über keine hoheitliche Legitimation verfügen.

1. Das Zürcher Obergericht ist eine Firma oder eine angegliederte Organisationseinheiten der Firma Kanton Zürich. Deshalb haben Sie sich zu erkennen zu geben, welche Firma (Zweigniederlassung, etc.) diese Handlung vollziehen will:
 - a. Sitz (Hauptsitz, Zweigniederlassung etc.) mit vollständiger Adresse
 - b. Rechtsform
 - c. Nummern des HRA-Eintrages und der Unternehmens-Identifikation samt deren Eintragdaten.
2. Die verantwortlichen Handlungsbevollmächtigten der Firma gemäss Position 1 weisen Sie, wie folgt aus:
 - a. Voller Vor- und Nachname der Handlungsbevollmächtigten jeweils mit
 - b. Strasse, Hausnummer, PLZ und Wohnort
 - c. sowie dem Datum und der Nummer der Ausgabe des SHAB, in welchem die Genannten als Handlungsbevollmächtigte der Firma bekannt gemacht wurden.
3. Sie erbringen einen aktuell notariell beglaubigten Nachweis
 - a. Ihrer amtlichen Legitimation mit Angaben darüber, wer, wie, wofür und wodurch Sie die Rechte zur Vornahme hoheitlicher Handlungen übertragen bekommen haben.
 - b. auf welchen Staat Sie vereidigt worden sind.
 - c. Für denjenigen, der Ihnen die amtliche Legitimation erteilt hat, bitte ich Sie, mir den gleichen Nachweis wie in den Positionen 1 bis 3, inkl. deren Unterpositionen, nachzuweisen.
4. Sie bestätigen mir, dass ich ein Mensch bin und nicht eine Person.

Ihr Verhalten

Aufgrund des Erklärten gibt es für das Obergericht nur noch eine Möglichkeit, möglichst ungeschoren davon zu kommen, indem es im Minimum den Sachverhalt der illegalen Gründung einer Kapitalgesellschaft, die zudem weder über eine handelsrechtliche noch über eine hoheitliche Legitimität verfügt einzugestehen. Deshalb hat das Obergericht diese Beschwerde mit der Begründung abzuweisen, weil alle Behörden und Ämter in der Schweiz, aber auch alle Gerichte als neu gegründete Firmen der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Institutionen über keine Legitimation verfügen. Deshalb sind alle Verfügungen dieser Firmen nichtig.

Sollte sich das Obergericht nicht in diesem Sinne aus der Affäre ziehen, wird es automatisch hoheitliche Entscheide treffen, über die es nicht verfügt. Damit begeht es nicht nur Amtsanmassung, sondern es tritt damit auch willentlich in meine besonderen Bedingungen ein.

Besondere Bedingungen

Aufgrund der Umstände sehe ich mich gezwungen, Ihnen meine besonderen Bedingungen bekannt zu geben, die bereits in der Beilage 17 Bestandteil sind.

1. Annahme von Rechtsbegehren
 - a. Weist das Zürcher Obergericht Rechtsbegehren jeder Art an den Gesuchsteller mit dem Hinweis zurück, dass weder die Gerichte noch die übrigen als «Behörden und Ämter» getarnte

Privatfirmen der ganzen Schweiz weder handelsrechtlich noch hoheitlich legitimiert seien und dass deshalb ein Rechtsweg ausgeschlossen sei, und teilt das gleichzeitig beiden Parteien sowie der Vorinstanz schriftlich mit, so zeitig das für seine Funktionäre keine Folgen.

- b. Sollte das Zürcher Obergericht Rechtsbegehren jeder Art zur Weiterbearbeitung annehmen, so willigen alle nachstehenden Funktionäre ein, mir für jedes Rechtsbegehren je eine Pönale zu bezahlen.
 - Sie beträgt für die Präsidenten und Vizepräsidenten je 100 Kilogramm Gold²⁵,
 - für die Richter/-innen je 50 Kilogramm Gold und
 - für die Ersatzrichter/-innen je 25 Kilogramm Gold
 - c. Sollte das Zürcher Obergericht die angenommenen Rechtsbegehren entscheiden, so verpflichten sich alle in Position 1b genannten Funktionäre, mir für jedes Rechtsbegehren die gleiche Pönale wie in Position 1b nochmals zu bezahlen.
2. Sollte öffentlich festgehalten werden, dass das Zürcher Obergericht nicht legitimiert bzw. befangen war, nachdem es die Rechtsbegehren entschieden hat, muss dieser Entscheid rückgängig gemacht werden. In diesem Fall willigen die in Position 1b genannten Funktionäre ein, mir für jedes Rechtsbegehren zusätzlich zu den Unterpositionen 1b und 1c nochmals die gleiche Pönale zu bezahlen.
 3. Für die Zeit von der Annahme bis zum Rückzug eines Rechtsbegehrens wird je eine Gebühr fällig. Die in Position 1b genannten Funktionäre willigen ein, mir diese Gebühr zu bezahlen. Sie haften solidarisch. Die Gebühr beträgt fünf Kilogramm Gold pro Kalendertag je Verfahren.
 4. Zahlungsbedingungen
 - a. Die Pönalen und Gebühren werden grundsätzlich mit den entsprechenden Handlungen fällig, wobei ich von Zeit zu Zeit Rechnung stellen werde.
 - b. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage, wobei die Übergabe mindestens 14 Tage vorher abgesprochen werden muss.
 - c. Wird die Zahlungsfrist nicht eingehalten, so wird ab 31. Tag automatisch eine weitere Gebühr von zwei Kilogramm Gold pro Kalendertag fällig.
 - d. Es gilt das Bringprinzip.
 - e. Sollten die genannten Funktionäre nicht in der Lage sein, die anfallenden Pönalen und Gebühren aus den eingegangenen Verträgen mit mir vollständig selbst zu bezahlen, so haften für den Restbetrag alle übrigen Angestellten des Zürcher Obergerichtes solidarisch. Reicht auch dieses Vermögen nicht aus, so haften für den weiteren Restbetrag alle übrigen Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung solidarisch.

Der Einfachheit halber werde ich die sich ergebenden Pönalen und Gebühren bei der Firma Kanton Zürich in Rechnung stellen. Deshalb haben Sie die Pflicht, die entsprechenden Bestellungen dem Geschäftsführer der Firma Kanton Zürich zu übermitteln.

Im Weiteren gilt: Die Inkenntnissetzung des Agenten ist die Inkenntnissetzung des Prinzipals. Die Inkenntnissetzung des Prinzipals ist die Inkenntnissetzung des Agenten. Das Definitionsrecht dieses Instruments liegt ausschliesslich beim Verfasser. Alle Rechte vorbehalten.

Abschliessend ist hiermit festzuhalten, dass sämtliche Korrespondenzen an die Geschäftsadresse Bahnhofstrasse 210, 8620 Wetzikon zu senden sind und nicht an die Privatadresse. An der Privatadresse nehme ich keine solchen Korrespondenzen an. Sie tragen das Risiko. Geschäftskorrespondenzen haben an der Privatadresse nichts zu suchen. Bei der vorliegenden Angelegenheit geht es nur um ein Geschäft.

²⁵ Wenn lediglich Gold steht, so ist damit immer Feingold mit 999 Gewichtspro mille bzw. 24 Karat gemeint.

Ich erwarte, dass Sie diese Verbrechen umgehend beenden.

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.

-
- 1 Erledigung nach Einsprache gegen Strafbefehl ST.2020.3975 des Statthalteramtes Bezirk Hinwil vom 12. Mai 2021
 - 2 Schreiben vom 16. November 2020 an die Stadtpolizei Wetzikon
 - 3 Antwortschreiben vom 23. November 2020 des Leiter Sicherheit der Stadt Wetzikon
 - 4 Schreiben vom 25. November 2020 an den Leiter Sicherheit der Stadt Wetzikon
 - 5 Schreiben vom 25. November 2020 an alle Mitglieder des Stadtrates der Stadt Wetzikon
 - 6 Stadthaus Wetzikon: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
 - 7 Stadthaus Wetzikon: Printscreen aus www.dnb.com
 - 8 Stadtwerke Wetzikon: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
 - 9 Stadtwerke Wetzikon: Printscreen aus www.dnb.com
 - 10 Flyer: Die stille Veränderung von Behörden und Ämtern zu Firmen am Beispiel von Wetzikon
 - 11 Statthalteramt Hinwil: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
 - 12 Statthalteramt Hinwil: Printscreen aus www.dnb.com
 - 13 Obergericht des Kantons Zürich, Hirschengraben: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
 - 14 Obergericht des Kantons Zürich, Thurgauerstrasse: Ausdruck Daten aus www.monetas.ch
 - 15 Obergericht des Kantons Zürich, Hirschengraben: Ausdruck Daten aus www.dnb.com
 - 16 Obergericht des Kantons Zürich, Thurgauerstrasse: Ausdruck Daten aus www.dnb.com
 - 17 Schreiben vom 6. Mai 2021 an die Geschäftsleitung der Aktiengesellschaft Obergericht des Kantons Zürich
 - 18 Teilaufsatz Ideologie Person